



Genealogie im Stadtarchiv Dresden

## **Familienforschung in Tschechien**

Links zum Vortrag am 15.11.2018

*Dr. Karl Köblitz, Peter Wilschek*

**DVG-Tipps Nr. 05**

### **Inhalt des Vortrages**

- 1. Das Territorium unseres Nachbarstaates**
- 2. Überblick über genealogische Quellen**
- 3. Beschreibung der staatlichen Gebietsarchive**
- 4. Es beginnt mit der Ortssuche**
- 5. Tschechische Sprache ein Hindernis?**
- 6. Kirchenbücher als Hauptquelle der Familienforschung**
- 7. Ausgewählte Forschungskomplexe**
- 8. Wo finde ich weitere Hilfe im Internet?**

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Vorfahrenssuche und die verfügbaren Quellen. Im Mittelpunkt stehen die Kirchenbücher als Hauptquelle der Familienforschung. Die Methodik der Kirchenbücher im früheren Böhmen, Mähren und Österreich-Schlesien wird behandelt und an Hand von Beispielen demonstriert. Die staatlichen Gebietsarchive, wo die digitalisierten Kirchenbücher lagern und deren spezifische Besonderheiten werden erläutert. Außerdem wird auf weitere ausgewählte Quellen wie Militärunterlagen, Volkszählungsdokumente, Grundbücher, Seelenlisten und Mannschaftsbücher eingegangen.





### 3. Die staatlichen Gebietsarchive

#### 1. Gebietsarchiv Litoměřice (Leitmeritz)

**ab 01.11.2018 neuer Internetauftritt**

Einstiegsseite:

<http://www.soalitomerice.cz/de/>

Virtueller Benutzerraum:

<http://vademecum.soalitomerice.cz/vademecum/>

Eingabe der Ortsnamen in Deutsch oder Tschechisch

Es steht ein eigenes Ortslexikon zur Verfügung:

<http://www.soalitomerice.cz/de/lexikon-obci/>

#### 2. Gebietsarchiv Plzeň/Pilsen

<http://www.portafontium.de>

Suche nach deutschen oder tschechischen Ortsnamen. Die Schreibweise in der Datenbank kann von der üblichen Schreibweise abweichen.

#### 3. Südböhmischer Kreis - Archivbereich Třeboň/Wittingau

<http://digi.ceskearchivy.cz/einleitung>

Suche nach allen digitalisierten Dokumenten über eine alphabetische Auswahl.

#### 4. Gebietsarchiv Opava/Troppau

<http://digi.archives.cz/da/>

Suche nur nach tschechischen Ortsnamen möglich.

#### 5. Gebietsarchiv Brno/Brünn

<http://www.actapublica.eu/>

Suche nach deutschen und tschechischen Ortsnamen möglich. Mit Tipps für die Familienforschung.



---

## 6. Gebietsarchiv Opava/Troppau

<http://digi.archives.cz/da/>

Suche nur nach tschechischen Ortsnamen möglich.

## 7. Gebietsarchiv Mittelböhmen

<http://ebadatelna.soapraha.cz/>

Suche nach deutschen und tschechischen Ortsnamen möglich.  
Auswahl aus einer Liste.

## 8. Gebietsarchiv Prag Stadt

<http://amp.bach.cz/pragapublica>

Enthält u.a. die Matrikel von Prag und seinen Vorstädten.

Einfacher Zugang zu bereits eingestellten Matrikeln:

<http://www.ahmp.cz/index.html?mid=103&wstyle=0&page>



## 4. Es beginnt mit der Ortssuche

### **Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher e.V.**

Index der Orte im Sudetenland

<https://sudetendeutsche-familienforscher.de/SUD/orte/ort-index.html>

### **Familia Austria**

Österreichische Gesellschaft für Genealogie und Geschichte

Familienforschung auf dem Gebiet der alten Habsburger Monarchie

<https://www.familia-austria.at/>

### **Ortsverzeichnis von Tschechien, Österreich, Slowenien**

Von Prof. Felix Gundacker, Berufsgenealoge

mit Ortsdatenbank und anderen Datenbanken, kostenlose Anmeldung erforderlich.

<https://www.genteam.at/>

### **Ortsverzeichnisse bzw. Ortsauswahllisten teilweise in den Gebietsarchiven**

z.B. im Gebietsarchiv Leitmeritz: Ortslexikon für Nord- und Nordwestböhmen

<http://www.soalitomerice.cz/de/lexikon-obci/>

<https://old.soalitomerice.cz/slovník/slovník.php?lang=de>

### **Verschwundene Orte**

offenes privates Portal zu erloschenen Stätten in Tschechien

<http://www.zanikleobce.cz/index.php?lang=d&>

### **Bücher**

"Topographie des Königreiches Böhmen" 1785-1790 (16 Bände)

<https://catalog.hathitrust.org/Record/009714869>

Index:

<https://babel.hathitrust.org/cgi/pt?id=hvd.hxihgy;view=2up;seq=4;size=150>

### **Tschechische Landkarten**

[www.mapy.cz](http://www.mapy.cz)

auch aus dem 19.Jhd., auch mit Hausnummern.

<http://oldmaps.geolab.cz/index.pl?lang=de>

Präsentation der alten Landkarten Böhmens, Mährens und Schlesiens

### **Historische Ortspläne**

<http://historickemapy.cuzk.cz/uazk/pohledy/archiv.html>

<http://www.oldmapsonline.org>

### **Georeferenzierte Karten**

<http://www.chartae-antiquae.cz/cs/?view=49.9954,14.3536,8&year=1200,2000&scale=100,7500000>

### **Staatliche Verwaltungseinheiten Böhmens**

<http://ekeil.gmxhome.de/vwe-bms.htm>

die alten Kreise von Böhmen, Mähren und Österreich-Schlesien:

<http://ekeil.gmxhome.de/vwe-a-m.htm#b>



## 5. Tschechische Sprache ein Hindernis?

Das **tschechische Alphabet** zur Schreibung der [tschechischen Sprache](#) basiert auf dem [lateinischen Alphabet](#) und umfasst 42 [Buchstaben](#).

Die 26 Grundbuchstaben sind durch 15 Buchstaben mit [Diakritischen Zeichen](#) und den [Digraphen](#) *ch* erweitert.

A, Á, B, C, Č, D, Ď, E, É, Ě, F, G, H, Ch, I, Í, J, K, L, M, N, Ň, O, Ó, P, Q, R, Ř, S, Š, T, Ț, U, Ú, Ů, V, W, X, Y, Ý, Z, Ž.

a, á, b, c, č, d, d', e, é, ě, f, g, h, c, h, i, í, j, k, l, m, n, ň, o, ó, p, q, r, ř, s, š, t, ț, u, ú, ů, v, w, x, y, ý, z, ž.

**In Wörterbüchern wird wie folgt sortiert:**

A B C Č D E F G H Ch I J K L M N O P Q R Ř S Š T U V W X Y Z Ž

**Die diakritischen Zeichen:**

Akut einfach (*čárka*): ◌́

Caron/Hatschek (*háček*): ◌̣

Kreis-/Ringakzent (*kroužek*): ◌̊

Quelle: [https://de.wikipedia.org/wiki/Tschechische Sprache](https://de.wikipedia.org/wiki/Tschechische_Sprache)

Die tschechische Aussprache ist für die Familienforschung nicht relevant. **Wichtiger** ist die Übersetzung der tschechischen Texte.

Dazu kann man nutzen:

-kostenloser Google Übersetzer Tschechisch-Deutsch mit online-Tastatur

<https://translate.google.de/>

-Tschechisches Wörterbuch

<http://www.slovník.cz/>

-Berufe Tschechisch-Deutsch

<https://kotacka.webnode.cz/slovník-nemeckych-povolani/>

-Deutsch-Böhmisches Wörterbuch

[http://bara.ujc.cas.cz/slovníky/dobrovsky/dobrovsky\\_letter0.html](http://bara.ujc.cas.cz/slovníky/dobrovsky/dobrovsky_letter0.html)

auch tschechisch-deutsche Suche möglich

Für die Wiedergabe der tschechischen Schrift in den eigenen Aufzeichnungen ist die Belegung der Rechnertastatur mit dem tschechischen Layout nötig:

-bei WINDOWS 10 über die Systemeinstellungen

**Zeit und Sprache/Region und Sprache/gewünschte Sprache hinzufügen**

-oder mittels einer Online-Tastatur Tschechisch

<http://www.incks.com/de/czech.html>

Mit letzterer kann der tschechische Text online geschrieben werden, der dann kopiert werden kann oder als Textdatei zu speichern ist.





## Monatsnamen im Vergleich:

Deutsch	Österreich	Lateinisch	Tschechisch
Januar	Jänner	Januarius	Leden
Februar	Feber	Februarius	Únor
März	März	Martius	Březen
April	April	Aprilis	Duben
Mai	Mai	Maius	Kvéten
Juni	Juni	Junius	Červen
Juli	Juli	Julius	Červenec
August	August	Augustus	Srpen
September	September	September/7ber/VIIber	Záři
Oktober	Oktober	October/8ber/VIIIber	Řijen
November	November	November/9ber/IXber	Listopad
Dezember	Dezember	December/10ber/Xber	Prosinec

**Latein. Abkürzungen:** 7br./VIIbr. 8br./VIIIbr. 9br./IXbr. 10br./Xbr.

Quelle: <http://genwiki.genealogy.net/Monate>

## Vergleich tschechischer und deutscher Vornamen (Beispiele):

Czech	German / Latin
Alois	Aloisius / Aloisius
Alžběta	Elisabeth / Elisabetha
Anežka	Agnes / Agnes
Anna	Anna, Anne / Anna
Antonín	Anton / Antonius
Antonie	Antonia / Antonia
Barbora	Barbara / Barbara
Bartoloměj	Batholomeus / Bartholomaeus
Blažej	Blasius / Blasius
Eliška	Elizabeth / Elisabetha
Filip	Phillip / Phillipus
František	Franz / Franciscus
Františka	Franziska / Francisca

Tschechisch	Deutsch
Anny	= Anna
Jozef	= Josef
Havel	= Gallus
Šimon	= Simon
Alžbieta	= Elisabeth
Doroty	= Dorothea
Barbora	= Barbara
Ondřej	= Andreas
Jakub	= Jakob
Václav	= Wenzel
Vojtech / Woitech	= Adalbert
Jiří / Girzi	= Georg
Frantisek	= Franz
Františka	= Franziska
Bedrich	= Friedrich
Jan	= Johann, Johannes
Honsik, Honza, Janek	= Hans
Jana	= Johanna
Terezie	= Theresia
Vit	= Veit, Vitus

Quelle links: <http://czechgenealogy.nase-koreny.cz/2011/09/czech-first-names.html>

Quelle rechts: <https://forum.ahnenforschung.net/archive/index.php/t-99573.html>



## 6. Kirchenbücher als Hauptquelle der Familienforschung

### Welche Besonderheiten gibt es?

- **Kirchenbücher ca. ab 1550**  
auch **Matrikel** genannt,  
verschiedene Religionen, hauptsächlich katholisch  
häufig auch Eintragungen anderer Religionen in kath. Kirchenbüchern
- **Sperrfristen**  
ähnlich wie in Deutschland:  
Geburten 100 Jahre (D: 110 J.)  
Heiraten 75 Jahre (D: 80 J.)  
Sterbefälle 30 Jahre (D: 30 J.)  
als Stichtag gilt das Datum des letzten Eintrages, häufig 1945  
(bei kleinen Gemeinden kann das auch Bücher von weit vor 1900 betreffen)
- **Standesämter erst ab 1938**  
viele Kirchenbücher (auch ältere) liegen noch auf den Standesämtern

### Welche Abkürzungen werden in den Archiven verwendet?

<b>N oder G oder *</b>	= matrika narozených / die Geburtsmatrik (Taufbuch)
<b>O oder T oder oo</b>	= matrika oddaných / die Trauungsmatrik
<b>Z oder S oder +</b>	= matrika zemřelých / die Sterbematrik
<b>i</b>	= Index

### Beispiele:

Leitmeritz	sig. 28/3 • N, O, Z, I-N, I-O, I-Z • inv. č. 1257 • 1630 - 1658
Pilsen	Laufzeit: 1803-1818 *, *i oder Laufzeit: 1659-1818 *i, ooi, +i
Wittingau	G 1708–1742, T 1708–1742, S 1708–1742
Brünn	N: 1763 - 1784 O: 1763 - 1784 Z: 1763 - 1784 (je nach Spracheinstellung auch <b>Geborene</b> , <b>Getraute</b> , <b>Gestorbene</b> )
Troppau	I-N, I-Z, I-O • inv. č. 7220 • sig. Př I 32 • 1629 - 1672 • Přerov
Samrsk	sign. 2-8336 matrika NOZ 1591-1624 ukn 50
Mittelböhmen	G 1692 – 1718 H 1692 – 1718 S 1696 – 1718 Gi --- ...
Prag	PML N3O3Z1 • 1668-1687





---

## Hilfsmittel für die Übersetzung lateinischer Texte:

Latein-Wörterbuch:

[www.albertmartin.de/latein/](http://www.albertmartin.de/latein/)

Kirchenbuch-Latein:

[www.peine-ahnen.de/latein.htm](http://www.peine-ahnen.de/latein.htm)

[www.frankfurter-hauptfriedhof.de/lex-lateinx.htm](http://www.frankfurter-hauptfriedhof.de/lex-lateinx.htm)

[www.wuellenweber-genealogie.homepage.t-online.de/kirchenbuchlatein.html](http://www.wuellenweber-genealogie.homepage.t-online.de/kirchenbuchlatein.html)

[www.krumhermersdorf.de/literatur/latein.htm](http://www.krumhermersdorf.de/literatur/latein.htm)

[www.ahnenforschung-bub.de/service/kirchenbuchlatein.html#i](http://www.ahnenforschung-bub.de/service/kirchenbuchlatein.html#i)

[www.akdff.de/wp/wp-content/uploads/diverses/KB-Lexikon-Latein-Deutsch.pdf](http://www.akdff.de/wp/wp-content/uploads/diverses/KB-Lexikon-Latein-Deutsch.pdf)

Lateinische Abkürzungen:

[www2.uni-mannheim.de/mateo/camenaref/siglalatina.html](http://www2.uni-mannheim.de/mateo/camenaref/siglalatina.html)

Liste lateinischer Berufs-, Standes- und Verwandtschaftsbezeichnungen:

[web.archive.org/web/20080621115940re\\_/www.vilstal.net/users/tobiasweber/berufe.htm](http://web.archive.org/web/20080621115940re_/www.vilstal.net/users/tobiasweber/berufe.htm)

## 7. Ausgewählte Forschungskomplexe

### 7.1 Militärunterlagen

Die Bestände aus habsburgischer Zeit (1526 - 1918) liegen entweder im

#### **Österreichisches Staatsarchiv, Kriegsarchiv Wien**

Nottendorfer Gasse 2

A-1030 Wien

E-Mail: [ka@oesta.gv.at](mailto:ka@oesta.gv.at)

<http://www.oesta.gv.at/>

oder im

#### **Militärarchiv Prag**

Vojenský ústřední archiv

Pilotů 217/12

CZ-161 00 Praha 6 - Ruzyně

E-Post: [podatelna-vua@army.cz](mailto:podatelna-vua@army.cz)

<http://www.vuapraha.cz/>

Direkter Zugang zu

Datenbank der Legionäre und Gefallenen im Zweiten Weltkrieg:

<http://vuapraha.cz/fallensoldierdatabase>

Sammlung von Wehrpässen (von SS-Offizieren)

<http://vuapraha.cz/node/119>



## Kramerus

Militärmatrikel

<https://kramerus.army.cz/search/>

## FamilySearch

Suche > Katalog > Verfasser > **Österreich Armee** .....

<https://www.familysearch.org/search/catalog/results?count=20&query=%2Bauthor%3A%C3%96sterreich%20%2Bauthor%3AArmee>

Die Amtssprache der Habsburger Streitkräfte war deutsch, so dass fast alle Akten in deutscher Sprache verfasst sind. Die Personalakten beginnen aber erst um 1740.

Personalunterlagen für Offiziere und Militärbeamte sind weit vollständiger als die von Unteroffizieren und gemeinen Soldaten. Beispiele der vielfältigen Unterlagen sind:

- **Militär-Grundbuchblätter**
- **Conduitelisten und Qualifikationslisten für Offiziere**
- **Ranglisten der Offiziere**
- **Stellungslisten**
- **Assentprotokolle (Musterungsprotokolle)**
- **Landsturmrollen**

Nach der Niederlage der Habsburger Monarchie 1918 mussten die Unterlagen für Soldaten der Geburtsjahrgänge 1865-1900 (teilweise schon für 1850-1864) an die Nachfolgestaaten übergeben werden, wo sie oft zu großen Teilen vernichtet wurden. Das betrifft in Tschechien die Geburtsjahrgänge 1887-1900.

Die Unterlagen von Offizieren sind im Prager Archiv jedoch oft erhalten geblieben. Außerdem hat dieses Archiv einen größeren Bestand an k. u. k. Militärmatriken.

## Wo finde ich Verlustlisten?

Die gedruckten Verlustlisten der österreichisch-ungarischen "Bewaffneten Macht" aus dem Ersten Weltkrieg wurden ab dem Jahr 2011 bei [ANNO](#) und [Kramerus](#) eingestellt. In diesen Heften sind ca. **fünf Millionen** Gefallene, Verwundete, Kranke und Kriegsgefangene aus sämtlichen Armeen der habsburgischen Donaumonarchie verzeichnet.

In einem länderübergreifenden Projekt wird an der Indexierung der gesamten Verlustlisten gearbeitet. Die Bedienungsanleitung für die Mitarbeit findet man hier:

<http://docs.genealogy.net/des/>

Der Erfassungsstand lag am 07.11.2018 bei **1.100.000 Soldaten**. Im Ergebnis der Indexierung ist bereits jetzt eine namentliche Suche möglich.

Suchmaske Österr.-Ungarische Verlustlisten 1. WK:

<http://des.genealogy.net/ou1wk/search>

Suchmaske Deutsche Verlustlisten 1. WK

<http://des.genealogy.net/eingabe-verlustlisten/search>

So sieht das Suchergebnis bei der Suche nach **Pensl, Karl** aus:

**Pensl Karl**, LstInft., IR. Nr. 73, Böhmen, Eger, Neukirchen, 1896; verw.

Quelle: <http://des.genealogy.net/search/show/15194510>



---

## 7.2 Volkszählungsdokumente

Sie enthalten alle Bewohner eines Hauses, auch das Dienstpersonal und zeitweilig dort Anwesende zum Zähltermin mit Angabe des Geburtsdatums, des Geburtsortes, der Zuständigkeit, der Nationalität, des Glaubensbekenntnisses und des Berufes.

Die Volkszählungen im Habsburger Reich erfolgten von 1800-1910 und in der Tschechoslowakei von 1921-1945. Unter **FamilySearch** sind große Teile von Nordböhmen, Ostböhmen, Südböhmen und Nordmähren/Schlesien einsehbar:

<https://familysearch.org/search/collection/1930345>

Auch in den einzelnen Gebietsarchiven sind in unterschiedlichem Maße solche Volkszählungsunterlagen einsehbar. Allerdings ist im Archivbereich Leitmeritz das Jahr 1921 aufgrund der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung entfernt worden. Deren Einsicht ist nur noch im Archiv selbst möglich. Die Internetseite von **Familia Austria** gibt unter der Rubrik "Census/ Urbare / Steuerregister/Sonstige" detailliert Auskunft.

Im Internetportal von **Ancestry** kann die Volkszählung 1921 ebenfalls eingesehen werden, dort allerdings kostenpflichtig über die Mitgliedschaft bei Ancestry:

<https://search.ancestry.de/search/db.aspx?dbid=60253>



### 7.3 Besitznachweise: Grundbücher und stabiles Kataster

Die historischen Grundbücher beschreiben den Besitz an Grund und Boden sowie der Baulichkeiten und Inventar für ein bestimmtes Grundstück über den Zeitraum von etwa Mitte des 16. Jahrhunderts bis etwa 1880. Damit sind auch Eheverträge, Testamente, die Bezahlung des Kaufpreises, die Aufnahme von Schulden und deren ratenweise Rückzahlung verzeichnet.

**Grundbücher konzentrieren sich ganz auf den Besitz!**

Digitalisierte Grundbücher aus dem gesamten tschechischen Territorium im Internet:

<https://www.familysearch.org/search/collection/1918632>

Das Stabile Kataster beinhaltet auch Informationen über den Besitzer direkt in der Karte mit den dazugehörigen Hausnummern.

Stabiles Kataster von Böhmen und Mähren im Internet unter:

<https://archivnimapy.cuzk.cz/uazk/pohledy/archiv.html>

Die deutsche Seite der Legende zu den Katasterplänen findet man unter

<https://archivnimapy.cuzk.cz/download/>

im Download-Index die zweite Position CIOlegenda anklicken

oder hier:

<http://www.oldmapsonline.org/>

**Heutige Ortslage auf**

[www.mapy.cz](http://www.mapy.cz)

mit Panoramaansicht, 3D-Ansicht,

Immobilienkataster (unter "Information from Landregister")

**Wie erfolgte die Hausnummerierung?**

**Konskriptionsnummern** (meist in der Reihenfolge der Hauserbauung)

Ab ca. 1770 Konskriptionsnummern (eine laufende Nummerierung der Häuser, also je kleiner die Hausnummer, desto älter das Haus)

Konskriptionsnummern haben häufig die Abkürzung **C.N.** oder auch **N.C.** vorangestellt.

**Orientierungsnummern / Registrierungsnummern** (meist geordnet pro Straße)

Registrierungsnummern haben die Abkürzung **ev.č.** (evidenční čísla)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Konskriptionsnummer>

<http://www.zwittau.de/verweise/ff/nummern/konskriptionsnummern.htm>



## 7.4 Seelenlisten, Mannschaftsbücher

### **Böhmisches Seelenregister 1651**

Soupis poddaných podle víry z roku 1651

Untertanenverzeichnis für Böhmen

Beschreibung der (noch) vorhandenen Bevölkerung nach dem 30-jährigen Krieg,  
gegliedert nach katholisch und akatholisch

sowie nach Grundherrschaftsverwaltungen, nach Gutsverwaltungen, nach Stadtverwaltungen und  
die Eigentümer der Freihöfe.

Herausgabe der Seelenlisten in Buchform für 11 der 14 damaligen Kreise von Böhmen sowie frei  
zugänglich im Internet als PDF-Dateien.

Der Leitmeritzer Kreis, Moldauer Kreis, Prachiner Kreis und Schlaner Kreis fehlen noch.

Grundsätzlich nicht erfasst wurden das Egerland und das Ascher Ländchen, die zu dieser Zeit noch  
nicht zu Böhmen gehörten.

<http://www.nacr.cz/en/publikace/e-knihy/>

### **Mährisches Lahnregister 1669-1679**

Lánový rejstřík/Lánský rejstřík (1656)1669-1679

Untertanenverzeichnis für Mähren

Verzeichnis aller Grundbesitzer,

gegliedert nach Grundherrschaften und Ortschaften (Dörfer, Märkte, Städte).

Nicht enthalten sind die 6 königlichen Städte Brünn, Olmütz, Iglau, Znaim, Ungarisch Hradisch und  
Mährisch Neustadt, allerdings sind deren Untertanendörfer enthalten.

Familiennamen, Vorname, Beruf und (bei Bauern) Anzahl und Flächen der Grundstücke werden  
angegeben.

Die 365 Hefte sind vollinhaltlich im Internet einsehbar.

<http://www.mza.cz/a8web/a8apps1/d1/a8sl4dd2bad3D1.htm>

Inventarverzeichnis

<http://www.mza.cz/a8web/a8apps1/d1/D1-Inventar.pdf>

### **Mannschaftsbücher**

Im Gebietsarchiv Třeboň/Wittingau

Auch Untertanenverzeichnisse aus den Regionen Pilsen, Leitmeritz, Mittelböhmen sind dabei, was  
wahrscheinlich durch die Herrschaftszugehörigkeit der Orte zu erklären ist.

Unter dem Button „Mannschaftsbücher“ sind sowohl Mannschaftsbücher, als auch diverse andere  
digitalisierte Untertanenverzeichnisse einsehbar, wie zum Beispiel:

Seelenlisten, Beschreibung aller Hausbesitzer, Inleut-Bücher, Waisenbücher, Volksbücher usw.

in der Regel aus dem 18. Jahrhundert und teilweise mit Registern.

<https://digi.ceskearchivy.cz/mannschaftsbucher>



## 8. Wo finde ich weitere Hilfe im Internet?

### **Verein für Computergenealogie e.V.**

betreibt verschiedene Internetserver mit vielseitigen Informationen, Einstieg über:

<http://www.compgen.de/>

### **Mailinglisten**

Mailinglisten auf list.genealogy.net:

<https://list.genealogy.net/mm/listinfo>

Familienforschung in Sudeten, Böhmen, Mähren, Österr. Schlesien:

<https://list.genealogy.net/mm/listinfo/sudeten.bms-l>

Austria-L Familienforschung in der ehemaligen Habsburgermonarchie:

<https://list.genealogy.net/mm/listinfo/austria-l>

### **Vereinigung Sudetendeutscher Familienforscher e.V. (VSFF)**

<https://sudetendeutsche-familienforscher.de/>

mit Index der Orte im Sudetenland:

<https://sudetendeutsche-familienforscher.de/SUD/orte/ort-index.html>

Kirchenbuchverzeichnis:

<https://sudetendeutsche-familienforscher.de/SUD/kb/index.html>

Vertreibungstransporte (ohne Namen):

[https://sudetendeutsche-familienforscher.de/wp-content/uploads/2016/02/Verzeichnis\\_Vertreibungstransporte\\_1946\\_V9.pdf](https://sudetendeutsche-familienforscher.de/wp-content/uploads/2016/02/Verzeichnis_Vertreibungstransporte_1946_V9.pdf)

Vertreibungstransporte (mit Namen):

<http://www.familiengeschichtsforschung-chobgen.de/#Startseite>

### **Familia Austria**

Österreichische Gesellschaft für Genealogie und Geschichte

Familienforschung auf dem Gebiet der alten Habsburger Monarchie

<https://www.familia-austria.at/>

### **ÖFR**

Österreichische Gesellschaft für Familien- und regionalgeschichtliche Forschung

Anleitung, Beratung, Informationsaustausch zu Fragen der Familienforschung

<https://oe-fr.at/>

### **Krünitz**

Oekonomische Encyklopädie ... , von J. G. Krünitz, ab 1773 (Wörterbuch)

<http://www.kruenitz1.uni-trier.de/>

### **Grimm**

Deutsches Wörterbuch von Jacob und Wilhelm Grimm

[http://woerterbuchnetz.de/cgi-bin/WBNetz/wbgui\\_py?sigle=DWB&lemma=altdeutsch](http://woerterbuchnetz.de/cgi-bin/WBNetz/wbgui_py?sigle=DWB&lemma=altdeutsch)

### **ANNO - AustriaN Newspapers Online**

Historische österreichische Zeitungen und Zeitschriften online

<http://anno.onb.ac.at/>

**und viele andere**